

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2016

Nr. 127

ausgegeben am 15. April 2016

Verordnung

vom 12. April 2016

betreffend die Abänderung der Verordnung über die Einhebung von Verwaltungskosten und Gebühren durch die Regierung und Amtsstellen

Aufgrund von Art. 5 Abs. 4 des Gesetzes vom 1. Juni 1922 betreffend vorläufige Einhebung von Gerichts- und Verwaltungskosten und Gebühren, LGBL. 1922 Nr. 22, und von Art. 35 bis 42 sowie Art. 169 des Gesetzes vom 21. April 1922 über die allgemeine Landesverwaltungspflege (LVG), LGBL. 1922 Nr. 24, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 12. September 1995 über die Einhebung von Verwaltungskosten und Gebühren durch die Regierung und Amtsstellen, LGBL. 1995 Nr. 198, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 8 Bst. i und k

Aufgehoben

Art. 10 Bst. g

	Franken
g) Zulassung von Dolmetschern und Übersetzern vor liechtensteinischen Gerichten und Verwaltungsbehörden:	
1. Erteilung einer Bewilligung für die Ausübung der Tätigkeit als Dolmetscher und Übersetzer	200.-
2. Eintragung in die Liste der zugelassenen Dolmetscher und Übersetzer	200.-

II.**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2016 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Adrian Hasler*
Fürstlicher Regierungschef